

# Gauverband Oberpfalz

der Heimat- und Volkstrachtenvereine e. V.

Mitglied im Bayerischen Trachtenverband e. V.  
Mitglied im Oberpfälzer Kulturbund e. V.



Gauzeitung

Neues vom Gauverband und seinen Mitgliedern

Ausgabe Nummer 23    Sonntag den 10. Juli. 2011



8. Oktober 2011

## Herzliche Einladung zum Gauheimatabend

Liebe Trachtenschwestern und Trachtenbrüder,

der Gauverbandes Oberpfalz kann heuer sein 85-jähriges Bestehen feiern.  
Aus diesem Anlass darf ich Euch ganz herzlich zu einem Gauheimatabend

**am Samstag, 8. Oktober 2011,  
in Vilseck**

einladen.

Wir freuen uns und sind dankbar, dass wir das 85-jährige Gründungsfest unseres Gauverbandes gemeinsam feiern können.  
Alle Trachtlerinnen und Trachtler bitte ich, den Beitrag zum Gauheimatabend nicht als Pflicht, sondern vielmehr als Chance für Eure Vereine zu sehen!

Liebe Vereinsvorstände,

motiviert eure Mitglieder, ob jung oder alt, sich aktiv einzubringen.  
Nutzt die Gelegenheit und präsentiert euch in kompletter Tracht mit guten Tanzdarbietungen, Gesangs- und Musikbeiträgen.  
Auch Mundartbeiträge (vielleicht kann auch ein Einakter gespielt werden?) sind erwünscht.

„Erika“ Sorghof hat sich bereit erklärt, uns bei der Organisation und Durchführung des Abends zu unterstützen.  
Dafür bedanke ich mich sehr herzlich. Alle Vereine sind aufgefordert, sich aktiv an Vorbereitung und Gestaltung des Abends zu beteiligen.  
Besonders die Vereine in der Nähe von Vilseck bitte ich um aktive Mitarbeit beim Aufbau.

Ich freue mich auf ein zahlreiches Wiedersehen in Vilseck.

Mit heimatlichen Grüßen

*Erich Tahedl*  
Gauvorsitzender

## Vereine

### Heimat- und Trachtenverein Hirschau e.V.

#### Hirschauer Frühjahrsmarkt

Der Heimat- und Trachtenverein Hirschau nutzte beim Hirschauer Frühjahrsmarkt die Gelegenheit, um den Marktbesuchern ihren Verein zu präsentieren. Die Jugendgruppen zeigten sich mit der Aufführung verschiedener Tänze von ihrer besten Seite. Auch die Vereinsmusikanten wussten die Gäste auf dem Marktplatz immer wieder gut zu unterhalten.



Dass sich die Trachtler nicht nur Volkstanz und Volksmusik verpflichtet sehen, sondern auch der Brauchtums- und Traditionspflege, zeigte das Warenangebot.

Von den Trachtlerfrauen handgestrickte Socken – vom Winzling bis zum „Quadratlatschen“ – fanden guten Absatz. Mit den Vereinskindern wurden tags zuvor bunte Eier gefärbt, die im Hinblick auf das bevorstehende Osterfest von den Marktbesuchern fast vollständig aufgekauft wurden.

Die größte Attraktion war jedoch das Köichl backen vor Publikum. Vorstand Franz Dolles und seine beiden Töchter Eva und Silke zeigten, dass sie bestens mit dem Drehen, Ausziehen und Backen der



traditionellen Kirwa-Schmankerln vertraut sind. Der Duft der frisch gebackenen Köichl lockte schnell die Besucher an, die in einer langen Schlange geduldig warteten, bis sie die Delikatessen erwerben konnten, die sie sich dann mit dem angebotenen Kaffee schmecken ließen. Über 200 frische und zusätzlich ca. 100 von Vereinsmitglied Zenta Bauer gespendete Prachtexemplare gingen sprichwörtlich weg „wie die warmen Köichln“ – man hätte gut und gerne die doppelte Menge verkaufen können.

Der Brauch sagt, dass es früher sowohl viereckige als auch runde Köichl gegeben habe. Die runden seien in katholischen, die eckigen in evangelischen Gebieten gebacken worden. Die Teiglinge habe man über dem Knie ausgezogen. Die „Lutherischen“ hätten augenzwinkernd gespottet, dass die Katholischen besonders runde Knie hätten, da sie so viel knien müssten. Die Hirschauer Trachtler hatten ausschließlich „katholische Köichln“ im Sortiment.

#### 85. Geburtstag unseres Ehrenvorstandes Emil Engelhardt

Seinen 85. Geburtstag feierte am 10. Juni unser Ehrenvorstand und Gründungsmitglied Emil Engelhardt bei schönem Wetter in seinem Garten.



Neben der großen Familienschar gratulierten auch zahlreiche Freunde und die Nachbarschaft. Der 1. Bürgermeister und der Stadtpfarrer der Stadt Hirschau reihten sich ebenfalls in den Reigen der

Gratulanten ein. Auch ein Vertreter der Gauverwaltung des Gauverbandes Oberpfalz schloss sich den Glückwünschen an.

Für den Heimat- und Trachtenverein war es eine Selbstverständlichkeit, mit einer Abordnung und dem Vereinsmusikanten „ihrem Emil“ die besten Wünsche zu überbringen.

1947 war er zusammen mit seiner Frau und anderen Gleichgesinnten Mitbegründer des Trachtenvereins, dem er bis heute eng verbunden ist. Von 1959 bis 1990 engagierte er sich in der Vorstandschaft als Vorplattler, Jugendleiter, Gerätewart, Kassier und 1. Vorstand. Bis heute interessiert er sich sehr für das Vereinsleben, an dem er noch rege teilnimmt. Für seine Verdienste wurde er mehrmals ausgezeichnet. Er ist Inhaber der Silbernen und Goldenen Vereinsnadel und Ehrenvorstand des Heimat- und Trachtenvereins. Ferner wurde er auch von der Stadt Hirschau für sein langjähriges Engagement geehrt. Seitens des Gauverbandes Oberpfalz erhielt er das Silberne und Goldene Ehrenabzeichen und wurde darüber hinaus auch zum Gau-Ehrenmitglied ernannt.

Wir wünschen unserem Ehrenvorstand Emil Engelhardt noch viele Jahre bei bester Gesundheit!

## **Regensburg** **„Stamm“ e.V.**

### **Trachtenverein Regensburg „Stamm“** **auf gutem Weg**

Neuwahl bringt Veränderung in der Vereinsführung /  
Viele Trachtler aktiv eingebunden

Zur Generalversammlung des Heimat- und Volkstrachtenvereins Regensburg „Stamm“ konnte der 1. Vorsitzende Josef Glatzeder knapp 50 Vereinsmitglieder begrüßen. Mit einigen Ehrenmitgliedern konnte er auch den Vorsitzenden des Gauverbandes Oberpfalz, Erich Tahedl,

herzlich willkommen heißen. In seinem Bericht ging Glatzeder auf die zahlreichen Veranstaltungen ein, die vom Verein durchgeführt bzw. besucht wurden. Von der Rauhachtssitzweil und dem Konradabend spannt sich der Bogen über Festbesuche und Volkstanzkurs bis zum Kathreintanz und zahlreichen Adventveranstaltungen. Er dankte den aktiven Mitgliedern für ihren Einsatz und die kameradschaftliche Zusammenarbeit. Erfreut zeigte sich der Vorsitzende über die steigende Mitgliederzahl.

Protokoll, Kassenberichte sowie die Berichte Jugendleiter und Vortänzer Erich Tahedl konnte über eine Vielzahl an Aktivitäten berichten. Positiv sei die Zusammenarbeit mit Lehrkräften an mehreren Schulen und die große Zahl der Teilnehmer am Jugendzeltlager. Für die Tanzgruppe sollen u. a. durch offene Tanzabende und gezielte Einladungen aktive Tänzer hinzu gewonnen werden.

Das Protokoll von Edeltraud Hartwich fand ebenso die einhellige Zustimmung der Versammlung wie die Kassenberichte von Gabi Weigl-Stranak und Dagmar Greiner (Jugendkasse). Jugendleiter und Vortänzer Erich Tahedl konnte über eine Vielzahl an Aktivitäten berichten. Positiv sei die Zusammenarbeit mit Lehrkräften an mehreren Schulen und die große Zahl der Teilnehmer am Jugendzeltlager. Für die Tanzgruppe sollen u. a. durch gezielte Einladungen aktive Tänzer hinzu gewonnen werden.

Nach der Entlastung der gesamten Vorstandschaft stand die Neuwahl auf der Tagesordnung. Die bisherige Schriftführerin Edeltraud Hartwich und die Kassierin Gabi Weigl-Stranak stellten sich nicht mehr zur Wahl. Unter großem Applaus der Versammlung überreichte Vorsitzender Glatzeder jeweils einen Blumenstrauß und dankte herzlich für die geleistete Arbeit.

Ergebnisse der Neuwahlen:

1. Vorsitzender Josef Glatzeder,
2. Vorsitzende Christa Pangerl, Schriftführer Ingrid Werner, Kassier Erna Winkler, Jugendleiter und Vortänzer Erich Tahedl.

Dem Vereinsausschuss gehören an:

2. Schriftführer Stefanie Link,  
2. Kassier Michaela Lachner,  
2. Vortänzer Beate Glatzeder,  
Deandlvertreter Martina Tahedl und Ulrike Schmuda,  
Trachtenwart und Inventarverwalter Siglinde Gessner,  
Theaterwart Toni Wolf, Pressewart und Vereinsmusiker Erich Tahedl, Musikwart Klaus Jungwirth, Fähnrich Otto Greiner, Archivar Ludwig Gessner, Kulturwart Dagmar Greiner, Als Revisoren wurden Tanja Glatzeder und Ronald Schmuda gewählt.



*Die Vorsitzenden Josef Glatzeder und Christa Pangerl bedanken sich bei Gabi Weigl-Stranak und Traudl Hartwich für ihre langjährige Tätigkeit im Vereinsvorstand.*

Die Jugendleiter Erich Tahedl, Dagmar Greiner und Martina Travi wurden durch die vorangegangene Jugendversammlung gewählt und durch die Versammlung einstimmig bestätigt.

Durch aktive Vereinsarbeit will Josef Glatzeder die Ziele des Vereins weiter in die Öffentlichkeit tragen und so Heimatinteressierte jeden Alters für den Verein gewinnen.

*Erich Tahedl, Pressewart*

Kalenderberichtigung:  
Bitte den Trachtenkalender S. 246  
Regensburg „Stamm“ berichtigen:

S: Ingrid Werner, Einhausen 5, 93138  
Lappersdorf, T. 0941/81199  
schriftführer@regensburg-stamm.de  
K: Erna Winkler, Alte Waldmünchener Str.  
41, 93059 Regensburg, T. 0941/44165  
kassier@regensburg-stamm.de

## Maiwanderung mit Tanz und Maiandacht

Der Trachtenverein Regensburg „Stamm“ lud am Sonntag, 15. Mai 2011 in Kooperation mit dem Stadtheimatpfleger Dr. Chrobak zu einer Maiwanderung ein. Von Kleinprüfening. führte die Wanderung zum Walderlebniszentrum, wo man viel wissenswertes über den Wald erfahren konnte. Nach Rückkehr spielte die Blaskapelle Regensburg „Stamm“ im Gasthaus Haubner zum Maitanz auf. Leider war das Wetter nicht geeignet den Maitanz im Garten abzuhalten. Die Besucher genossen so einen zünftigen Nachmittag im Saal mit Blasmusik, Kaffee und Kuchen. Zum Abschluss des Familientages feierten wir mit Pfarrer Bock in der Rieglinger Kirche eine Maiandacht. Die musikalisch Gestaltung übernahmen die Blaskapelle und „De Hoaglich´n“. Dr. Chrobak gab einige Erläuterungen zur Rieglinger Kirche. Die Organisatoren, Stadtheimatpfleger Dr. Chrobak und Jugendleiter Erich Tahedl, zeigten sich sehr zufrieden mit dem Verlauf des Nachmittags. Weniger zufriedenstellend war der Besuch.

*Erich Tahedl, Pressewart*

## HTV „ERIKA“ Sorghof e.V. 60 Jahre

### Gelungener Auftritt der Theaterfreunde

In der Hölle fehlen Seelen, es muss unbedingt für Nachschub gesorgt werden.

Da Bölchen (Timo Lang), ein Teufel der Kategorie H3 mit den verdammten Seelen seiner Heizungsabteilung zu viel Schwäche und Mitleid zeigte, muss er auf die Erde und wieder alles ausbügeln. Sein Vorgesetzter Beliar (Robert Hörll) soll dafür sorgen, dass er alles richtig macht.

Herr Minister Brause (Matthias Hermann) wackelt schon, aber er ist noch nicht ganz von der dunklen Seite der Macht überzeugt. Also muss nachgeholfen werden.

Seine Sekretärin Frau Ohlendorf (Ilona Weiss) regiert mit starker Hand und passt auf, dass alles mit rechten Dingen zu geht, denn auch die Lobbyistin Frau Wunsch (Michaela Fink) versucht den Minister zu bestechen.



Timo Lang, Ilona Weiß, Matthias Hermann, Michaela Fink, Asta Suttner

Die Praktikantin Larissa (Susanne Suttner) widersteht den Versuchungen des Teufels. Die Hausmeisterin Maria (Amanda Gonzales) wollte schon immer wissen wie der Sex am Arbeitsplatz ist.

Dann taucht plötzlich auch noch der etwas komische König Tutukanabutikakatu, der Erste (Helmut Weiß) auf.



Aber auch die Konkurrenz schläft nicht. Wo kommt auf einmal die angebliche Schwester Kamilla (Asta-Magdalena Suttner) des Herrn Ministers her?

Im Landesministerium schweben so manche Staatsdiener zwischen Himmel und Hölle.



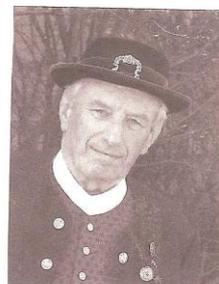
Mit dem Stück „Zum Teufel Herr Minister“ ist den Schauspielern ein sehr gelungener Auftakt der Theatersaison in Sorghof gelungen. Alle Spieler überzeugten mit Ihrer schauspielerischen Leistung die die anwesenden Zuschauer. Sehr unterhaltsam und empfehlenswert fanden.

## Stiftländer Heimatverein Wiesau

### Trauer um Fritz Fröhlich

Der Stiftländer Heimatverein trauert um seinen längjährigen ersten Vorstand und guten Freund

Fritz Fröhlich



„Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet und den Glauben bewahrt.“

2. Tim. 4,8

Zum Gedenken im Gebete  
an Herrn  
Fritz  
Fröhlich  
Altbürgermeister  
geb. 18. 02. 1937  
gest. 15. 11. 2010

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe  
und das ewige Licht leuchte ihm.  
Herr, lass ihn ruhen in Frieden.  
Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Fritz kam 1958 zum Verein und übernahm 1980 die Vereinsführung.

Unter seiner Hand wurde für alle Mitglieder die Tracht erneuert und die Musikkassetten wurden aufgenommen.

Unter seinem Vorsitz liefen viele große Feste.

1975 agierte er als Festleiter beim 50jährigen Jubiläum, das auch gleichzeitig das Gaufest des Gauverbandes Oberpfalz war. Ebenfalls Gaufest und 60jähriges Vereinsjubiläum war 1985. Die Fahnenweihe 1995 zum 70jährigen.

1995 erwarb Fritz für den Verein die baufällige Anna-Kapelle, die 1998 nach der Restaurierung mit einem Straßenfest eingeweiht wurde. Zum 75jährigen Bestehen des Vereins organisierte er nur ein Fest im kleinen Rahmen.

Im Dezember 1999 erwarb er mit dem Verein ein ehemaliges Bekleidungshaus und es wurde in vielen Stunden des Arbeitseinsatzes zum Vereinsheim umgebaut und im Mai 2001 eingeweiht.

Fritz trug stets die Verantwortlichkeit für und mit den Mitgliedern für die Einsatzbereitschaft der Gebiete, Volksmusik, Volkslied, Volkstanz sowie die Brauchtums- und Traditionspflege aufrecht zu erhalten und weiterzugeben.

Aus gesundheitlichen Gründen stand er bei den Wahlen 2003 für den Vorsitz nicht mehr zur Verfügung, blieb jedoch als 2. Vorstand treu dabei.

Jung und Alt gab Fritz sein umfangreiches Wissen weiter, und half wo es nur ging.

Sein Wirken und Tund wird uns ewig in bleibender Erinnerung sein.

Der Stiffländer Heimatverein Wiesau wird seiner stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*1. Vorstand Gerhard Brabec  
Die Vorstandschaft*

## Maibaumaufstellen

Mit Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr wurde der Baum am 1. Mai am Marktplatz in Wiesau aufgestellt.



Der Schock für den Stiffländer Heimatverein war groß als am Freitag vorm 1. Mai eine Viertel Stunde bevor die Helfer des Vereins zum Herrichten des Maibaums kommen sollten, stellte der Vorsitzende des Vereins Gerhard Brabec fest, dass unbekannte in das Gelände des Bauhofes eingedrungen waren und den rund 18 Meter langen geschälten Fichtenstamm an zwei Stellen angesägt hatten.

Da war dann guter Rat teuer. Das Maibaumaufstellen absagen? Das ist nicht so einfach, denn schließlich ist die ganze Aktion immer mit einem großen Gartenfest rund um den Marktplatz verbunden.

Es musste ein neuer Baum her. Dank des Holzwerkes war schnell Abhilfe geschafft. Der Firmeninhaber ließ in kürzester Zeit einen Baum bringen, der aber leider noch geschält werden musste und dies noch einige Stunden mehr Arbeit für die Vereinsmitglieder bedeutete. Alle packten mit an vor allen Dingen die Frauen, die eigentlich nur die Kränze binden sollten. Dank des Einsatzes aller Helfer konnte der Maibaum pünktlich am 1. Mai um 14 Uhr am Marktplatz aufgestellt werden. Gegen die unbekanntenen Täter ermittelt die Polizei wegen gemeinschädlicher Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch. Denn Brauch ist es denn Baum zu stehlen und nicht abzusägen.

## Neu gewählte Vorstandschaft und Hilde Fröhlich als Ehrenmitglied

Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen des Stiftländer Heimatvereins Wiesau war am 17. April. dieses Jahres. Vorstand Gerhard Brabec begrüßte alle Anwesenden Mitglieder und den Stellvertreter der Gemeinde 2. Bgm. Fritz Holm.

Nach dem Totengedenken überbrachte der 2. Bgm. in Vertretung für die Gemeinde Wiesau die besten Grüße und bedankte sich beim Verein für die Förderung der Jugendgruppen für Volksmusik, Volkstanz und den Gesang. Es ist schön dass sich die Mitglieder des Vereins das Brauchtum und das alte Kulturgut zu erhalten verschrieben haben. Der Verein hat sich durch seine gezielte und beständige Arbeit für die Trachtenpflege im Landersverband Bayrischer Heimat- und Volkstrachtenvereine einen guten Namen gemacht. Nicht mehr wegzudenken bei vielen Veranstaltungen der Gemeinde ist der Verein. Er wünschte der Neuen Vorstandschaft eine glückliche Hand und Alles Gute für die Zukunft mit der Bitte weiterhin das Brauchtum in der Oberpfalz zu erhalten und zu pflegen.

Vorstand Gerhard Brabec lieferte einen Zusammenfassenden Jahresbericht ab. Ebenfalls die verantwortlichen Referenten. Die Berichte wurden mit großer Zustimmung und ohne Einwände entgegengenommen.

Der umfangreiche Kassenbericht der Kassiererin Bettina Engelmann stellte die finanzielle Lage des Vereins tadellos dar. Die Kassenprüfer bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. Die Kassiererin und die ganze Vorstandschaft wurde vor der Wahl durch die Wahlleiter entlastet.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:

1. Vorstand Gerhard Brabec, 2. Vorstand und Schriftführerin Silke Wolfrum, Kassiererin Bettina Engelmann,

Kassenprüfer Anette Philipp u. Margot Konz, Jugendleiterin Sabine Brabec, Vortänzerin Kerstin Lang, Moidlvertreterin Brigitte Weig, Referenten für Volksmusik Gudrun Arnold und Silke Wolfrum, Heimatpfleger Ralf Arnold und Andreas Meiel, Fahnenträger ist Wilfried Arnold und stellv. Martin Wolfum in den erweiterten Vereinsausschuss wurden gewählt: Stengl Markus, Josef Hanauer, Klarner Eduard, Angela Kittner und Sylvia Lang.



Der 1. Vorstand bedankte sich bei allen gewählten für die Bereitschaft zur Mitarbeit in der Führung des Vereins. Für die nächsten 3 Jahre wünschte er eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Es wurde ein Antrag gestellt, dass Hilde Fröhlich für ihre vielfältigen Verdienste für den Verein zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Die Versammlung stimmte dem Antrag einstimmig zu.



*Das Foto zeigt 1. Vorstand Gerhard Brabec und Ehrenmitglied Hilde Fröhlich sowie Monika Lauton die für 25 Mitgliedschaft die silberne Ehrennadel bekam.*

### Silberne und Goldene Hochzeit in einer Woche:

1. Vorstand Gerhard Brabec und seine Frau Sabine Brabec Jugendleiterin des Vereins feierten im Mai ihr silbernes Hochzeitsjubiläum.

In der gleichen Woche gab es bei den Mitgliedern Marianne u. Hermann Pirner die Goldene Hochzeit zu Feiern, sie sind die Eltern von Sabine Brabec.



Der Stiffländer Heimatverein gratulierte den Jubelpaaren.

### D`lustig`n Stoapfälza Wackersdorf e.V.

#### 3-Vereine-Treffen am 20.03.2011 im Gasthaus "Glück Auf"

Am 20.03.2011 trafen sich die 3 Vereine HTV D`lustig`n Stoapfälza Wackersdorf, Bayerwald Waffenbrunn und Stamm Regensburg im Gasthaus "Glück Auf".



Manuela Heyda, die Vorständin der HTV D`lustig`n Stoapfälza, begrüßte alle anwesenden Trachtler mit einem herzlichen "Grüß Gott" in Wackersdorf.



Die Patenvereine treffen sich bereits seit 1973 jedes Jahr zum altbekannten "3-Vereine-Treffen". Zu diesem Anlass übergab der Vorstand des Stamm Regensburg, Josef Glatzeder, bei den Begrüßungsworten jeweils an die beiden Vereinsvorstände Wolfgang Bricha und Manuela Heyda eine DVD vom Patenbitten 1973. Der Nachmittag wurde mit Geschichten aus der "alten Zeit" gemütlich mit Kaffee und Kuchen verbracht. Zur Unterhaltung spielten die Irlacher Dorf Musikanten auf.

### „Bayerwald“ Waffenbrunn e.V.

#### Palmbuschen gebunden

Mitglieder des Trachtenvereins Bayerwald Waffenbrunn haben am Freitagnachmittag bei Irene Breu Palmbuschen gebunden.



Sie wurden am Palmsonntag vor dem Gottesdienst an die Kirchgänger verkauft.

### Trachtenkinder bei Palmprozession

Mit bunt geschmückten Palmbuschen und in Tracht haben am Palmsonntag die Mädchen und Buben des Trachtenvereins Bayerwald Waffenbrunn die Palmprozession angeführt.



### Lob für gute Kinder- und Jugendarbeit: Trachtenverein Bayerwald hielt seine Jahresversammlung ab

Waffenbrunn. Etwa 30 Mitglieder haben kürzlich die Jahresversammlung des Trachtenvereins Bayerwald Waffenbrunn im Gasthaus Hastreiter in Waffenbrunn besucht, zu wenig für einen so großen Verein, wie Vorsitzender Wolfgang Bricha bemerkte. Er legte seinen Tätigkeitsbericht ab, in dem er auf Vereinsveranstaltungen wie den Trachtenball, das Pfingstlgeh, Nikolaus- und Weihnachtsfeier, den Vereinsausflug in den Spreewald sowie das Maibaumaufstellen einging. Auch hob er die umfangreiche Kinder- und Jugendarbeit hervor.

Es folgte der Bericht von Schriftführer Alfons Klostermeier, der auf die wesentlichen Punkte der letzten Mitgliederversammlung einging und die Termine im Jahresverlauf tabellarisch wiedergab. Für die Kinder- und Jugendabteilung berichtete Manfred Röckl, unterstützt von Kinderbetreuerin

Bettina Platzer und Vortänzer Michael Bricha, vom umfangreichen Jahresprogramm, wobei besonders vom Jugendzeltlager im August in Grafenwöhr ausführlich erzählt wurde. Von vielen Terminen und Auftritten konnte auch Musikwart Rudi Ederer berichten. Geprobt werde alle 14 Tage.

Bürgermeister Georg Hiegl lobte in seinem Grußwort die zahlreichen Aktivitäten des Vereins, die Pflege von Brauchtum und Tradition sowie die hochwertige Kinder- und Jugendarbeit. Er sicherte dem Verein auch weiterhin die Unterstützung der Gemeinde zu.

Bricha ging noch auf anstehende Termine in 2011 ein: Es wird ein Maibaum aufgestellt. Ebenso gibt es einen „Tanz in den Mai“. Auch findet das „Pfingstlgeh“ statt. Zudem wird am Volksfestumzug teilgenommen. Im Herbst soll ein Ehrenabend statt finden, an dem langjährige Mitglieder geehrt werden. Der Vereinsausflug im September führt den Verein nach Südtirol. Zum Schluss der Versammlung wurde ein Film vom Patenbitten 1973 gezeigt, der auf Wunsch auch vervielfältigt werden kann.

### Auftritt der Kindertanzgruppe



Anlässlich eines bayerischen Abends für einen Besuch aus Weißrussland ist kürzlich die Kindertanzgruppe des Trachtenvereins Bayerwald Waffenbrunn am Robert-Schuman Gymnasium in Cham aufgetreten. Für ihre Tänze bekamen die Mädchen und Buben viel Beifall.



**Tanz und Theater zum 50:  
Manfred Röckl feierte im Gasthaus  
Hastreiter Geburtstag**

Seinen 50. Geburtstag hat am Freitag Manfred Röckl im Gasthaus Hastreiter in Waffenbrunn gefeiert. Neben Familie, Freunden, Bekannten und Vereinsabordnungen gratulierten dem engagierten Prienzinger auch Michael Dankerl und Georg Hiegl, Bürgermeister von Willmering und Waffenbrunn.



*Der Jubilar im Kreis von Familie und Verwandten.*



*Vom Trachtenverein Waffenbrunn gratulierten unter anderem Vorsitzender Wolfgang Bricha, Ehrenvorsitzender Richard Irnstetter und stellvertretender Vorsitzender Nik Daiminger (von links).*



*Auch Vertreter aus Politik und Vereinsabordnungen gratulierten dem Jubilar.*

Die Jugend des Trachtenvereins Bayerwald tanzte für ihren Jugendleiter den Sterntanz und erzählte in einem Theaterstück Anekdoten über den "Mane".

Ein großes Lob für sein Engagement in der Gemeinde und vielen Vereinen bekam Röckl von Michael Dankerl. Vor allem in der Jugendarbeit stecke das Herzblut des Jubilars. Der Bürgermeister wünschte Röckl weiterhin Motivation für "viele gute Taten. Auch Georg Hiegl hob die Leidenschaft des Jubilars für die Jugendarbeit hervor. Röckl sei für seine Verdienste in diesem Bereich bereits mit der Ehrennadel der Gemeinde Waffenbrunn ausgezeichnet worden. "Bleib wie du bist", gab Trachtenvereinsvorsitzender Wolfgang Bricha dem Geburtstagskind mit auf seinen weiteren Weg. Er wünschte Röckl, dass er sich auch weiterhin daheim fühlt im Trachtenverein und noch lange als Jugendleiter tätig ist. Es sei schön zu sehen, wie "der Mane sich der Jugendarbeit verschrieben habe. Er investiere Zeit in den Verein, die mit Geld nicht zu bezahlen sei, höchstens mit einem ehrlich gemeinten "Vergelt's Gott. Röckl sei immer da, wenn man ihn brauche, betonte auch Sonja Neudecker, Gaujugendleiterin des Gauverbands Oberpfalz. Sie dankte für viele Jahre

aktive Jugendarbeit. Nun, an seinem Geburtstag, könne der Jubilar einmal die Früchte seines Engagements genießen. Die Jugendlichen des Vereins führten für ihren Jugendleiter ein Theaterstück auf, in dem sie von gemeinsamen Erlebnissen mit dem "Mane erzählten.



Auch den Sterntanz brachten sie für Röckl auf die Bühne.



Beim Müllradl durfte der Jubilar selbst mit das Tanzbein schwingen. Im Namen des Dorfvereins Prienzing gratulierte Vorsitzender Alfons Klostermeier-Stahlmann. Er dankte für die Mithilfe von Röckl und hatte eine Maultrommel-Einlage organisiert. Als ein "hervorragendes Mitglied bezeichnete Hans Eichstetter, Vorsitzender des CSU-Ortsverbands Willmering, den Jubilar. Vom Schützenverein Willmering gratulierte Vorsitzende Erna Leirich. Sie hob das schießsportliche Können von Röckl hervor und bedankte sich für die vielen Jahre, die der Jubilar dem Verein bereits die Treue

halte. Die Glückwünsche der Stockschützen überbrachte Alois Höcherl. Von der Feuerwehr Willmering gratulierte Kommandant Rudi Ried und bedankte sich für die Unterstützung. Für den Waldverein überbrachte Ludwig Riederer Glückwünsche.

Für die Unterhaltung der etwa 140 Gäste sorgte den ganzen Abend über die Trachtenmusik.



Die Jugendlichen des Trachtenvereins Waffenbrunn wünschten ihrem Jugendleiter alles Gute.



Der Jubilar zusammen mit seiner Frau Petra und seinen Eltern.

### Tanz in den Mai

Einen von Baron Schacky gestifteten Maibaum hat am Samstagabend der Trachtenverein Bayerwald in Waffenbrunn aufgestellt. Tags zuvor hatten sich die Mitglieder getroffen, um ein Zelt aufzubauen, in dem die Zuschauer mit Bratwürsten und Getränken versorgt wurden.



Am Sonntagnachmittag folgte der Tanz in den Mai des Trachtenvereins. Die Kinder- und Jugendtanzgruppe führte verschiedene Tänze vor. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Trachtenmusik. Mit Kuchen, Bratwurstsemmeln und Getränken war für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

### Tänze vorgeführt

Drei Tänze hat am Sonntag, 22. Mai, die Kindergruppe des Trachtenverein Bayerwald Waffenbrunn bei der Einweihung der neuen Waffenbrunner Kinderkrippe aufgeführt.



Die Mädchen und Buben hatten viele Zuschauer und bekamen viel Applaus für ihre Darbietungen.

### Pfingstl zog durch die Gemeinde

Sieben Burschen des Trachtenvereins Bayerwald Waffenbrunn sind am Pfingstwochenende als Pfingstl und seine Knechte durch Waffenbrunn, Prienzing und Geigen gezogen.



Sie gingen von Haus zu Haus, sagten den Bewohnern den Pfingstspruch auf und baten um eine Spende.

### Bund fürs Leben geschlossen:

Hochzeit gefeiert haben am Freitag, 24. Juni, die 29-jährige Daniela Brandl, Ingenieurin für Elektro- und Informationstechnik aus Waffenbrunn, und der 49-jährige Informatiker Stefan Beckers aus Velbert. Die Feier begann mit einem Weißwurstfrühstück im Berggasthof Hastreiter in Waffenbrunn. Danach fand der Traugottesdienst in der Waffenbrunner Pfarrkirche statt. Musikalisch gestaltet wurde er vom Chor Vivace. Vor der Kirche wartete ein Spalier des Trachtenvereins Bayerwald auf das Paar. Mit Kaffee und Kuchen, einem zünftigen Brautstehlen sowie Abendessen und Tanzmusik mit der Charly-M-Band feierte die Hochzeitsgesellschaft dann auf Schloss Thierlstein weiter.



Gau:

**Bayerns Trachtler sind mit Depot im  
Trachtenkulturzentrum Holzhausen fertig –  
Festliche Einweihung mit Weihbischof Dr.  
Bernhard Haßlberger**

Einen großen Schritt vorangekommen ist der Bayerische Trachtenverband mit seinem Trachtenkulturzentrum in Holzhausen, Landkreis Landshut. Mit einem feierlichen Fest wurde das neu erbaute und nunmehr fertig eingerichtete Depot seiner Bestimmung übergeben. Wie es bei Trachtlern üblich ist, werden besonders festliche Anlässe mit einem Gottesdienst begonnen.

In der Ortskirche „St. Valentin“ in Holzhausen sagte Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger: „Die Trachtlerinnen und Trachtler haben seit jeher eine starke Verbundenheit zur Kirche und zum Glauben gezeigt, die Tracht ist nämlich sozusagen eine getragene Gemeinschaft“. Nach dem Festzug zum Trachtenkulturzentrum hieß dort Landesvorsitzender Otto Dufter eine große Anzahl von Ehrengästen, unter anderem auch vom Gauverband Nordamerika willkommen.

Amtschef Dr. Adalbert Weiß vom Bayerischen Kultur- und Wissenschaftsministerium würdigte die Pflege des heimatlichen Brauchtums mit den Worten: „Das errichtete Trachtendepot ist eine der großen ambitionierten Zukunftsaufgaben des Trachtenverbandes und konnte nur durch das große Engagement von Vielen erreicht werden, das verdient höchste Anerkennung. Im Trachtendepot werden wertvolle, historische und interessante Trachtenbestände aller Gauverbände konservatorisch perfekt aufbewahrt und zudem werden reizvolle Sonderausstellungen präsentiert“, sagte Dr. Weiß in Vertretung von Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch.

Manfred Hölzlein als Bezirkstagspräsident von Niederbayern erinnerte in seinem Grußwort daran, dass Trachten mehr sind als ein Blick zurück in die Vergangenheit. „Seit dem Jahr 2005 hat der Förderverein

über 180.000 Euro für das Projekt in Holzhausen zusammengebracht“, so der Bezirkstagspräsident, der auch Vorsitzender des Fördervereins ist. Landrat Josef Eppeneder ergänzte: „Die Pflege von Tradition lässt sich nicht von oben herab verordnen, Tradition und Bräuche leben durch das freiwillige und persönliche Engagement, eben durch die bewährte Ehrenamtlichkeit“. Dr. Michael Henker, Leiter der Landesstelle für nichtstaatliche Museen freute sich, dass er nach starker Unterstützung seines Hauses für das Trachtler-Projekt in Holzhausen sagen konnte: „Mit diesem Haus leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer Identität. Unsere Wurzeln sind wichtig für unser gegenwärtiges Zusammenleben und für die Gestaltung der Zukunft“.



*Gauvorstände und Gäste vor dem neuen Depot*

Abschließend bedankte sich Archivar Wolfgang Gensberger, der zusammen mit seiner Frau Helga eine immense und ehrenamtliche Arbeit für das Zustandekommen des Archivs und der Feier leistete, für stets wohlwollende Unterstützung und vielfältige Spenden. So überreichten im Rahmen der Einweihungsfeier der Obere Lechgauverband und die Hinterbauernmusi Schecks im Gesamtwert von 2.500 Euro. Alsdann war ein gutes und gemütliches Mittagessen vorbereitet. Aus dem Gauverband Oberpfalz nahmen Gauvorstand Erich Tahedl und die Vorsitzende des Sachausschusses Tracht, Gertraud Kerschner, an der Einweihung des Depots teil.

## Schottlandreise fasziniert die Teilnehmer

Von 14. bis 21.06.2011 Juni fand die von der Gauversammlung beschlossene Gaureise nach Schottland statt. Neun Teilnehmer haben an dieser sehr interessanten Reise teilgenommen.



### 14.06.11

Der Flug führte uns von München über Amsterdam nach Aberdeen, der Patenstadt von Regensburg. Unterkunft fanden wir in einem Gästehaus in Zentrumsnähe. Erste Erkundung der Altstadt.

### 15.06.11

Dank der Städtepatenschaft wurde uns ein Empfang und eine Führung durch Lord Provost (Oberbürgermeister) Peter Steven im Rathaus zuteil. Eine deutschsprachige Stadtrundfahrt führte uns nach Old-Aberdeen (historisches Universitätsviertel), an die Küste und ins alte Hafenviertel. Zu unserer Freude konnten wir einen großen Schwarm Delphine beobachten.

### 16.06.11

Ein Tagesausflug mit MietKfz führte uns in die Highlands. Saftiges Grün aber auch noch schneebedeckte Gipfel haben uns fasziniert. Und das Alles in unmittelbarer Nähe zur Nordseeküste. In der Burg Urquart am Loch Ness konnten wir die frühe Geschichte Schottlands kennen lernen. Das berühmte Untier „Nessy“ tauchte nur kurz auf, so dass nur Erich ein Bild davon knipsen konnte. Nach einem Besuch der Stadt Inverness zeigte uns Josef Enderer, der ausgewanderte Sohn unserer Mitreisenden Maria Enderer, seine neue Heimat. Wir besuchten eine Whisky-Destille und Historische Orte.

### 17.06.11

Faszinierend war der Besuch im Duthie-Park, einem großen botanischen Garten mit vielen Gewächshäusern. Die Vielzahl der Pflanzen und Blüten hat uns begeistert. Mit einem Stadtbummel und einem Strandspaziergang ging unser Besuch in Aberdeen zu Ende.

### 18.06.11

Bei kräftigem Regen machten wir uns auf den Weg nach Edinburgh. Entlang der Küstenstraße besuchten wir die Burg Burkhart und ein Schiffshabewerk, das an eine große Schaukel erinnert. Nach dem Quartiersbezug erkundeten wir die schottische Hauptstadt mit unserem Kleinbus. Das Diner nahmen wir an diesem Abend bei der „Bank of Scotland“ ein. Im Rahmen eines Kulturfestivals besuchten wir ein Chorkonzert. Der mitreißende Vortrag des Chores (2 Stunden auswendig!) hat uns begeistert.

### 19.06.11

Beim Besuch des Edinburgh Castel konnten wir die Schottischen Kronjuwelen besichtigen und viel über die Geschichte Schottlands erfahren. Beeindruckt hat uns auch die nationale Gedenkstätte, wo in Gedenkbüchern die Namen alle schottischen Gefallenen seit dem 1. Weltkrieg nachzulesen sind. Beim Abschluss-Tattoo (Parade) des Kulturfestivals wurde traditionelle schottische Musik dargeboten.

### 20.06.11

Bei einer vierstündigen Stadtführung sahen wir die meisten Sehenswürdigkeiten im Stadtzentrum, aber auch die Sternwarte, das Schloss und das neue Schottische Parlament. Den freien Nachmittag nutzten wir zu einem Besuch in einem didaktisch hervorragend gemachten Museum der Erdgeschichte, der Schottischen Nationalgalerie oder zum Stadtbummel. Nach einem Picknick beschlossen wir den Tag mit einer Bustour durch Edinburgh.

### 21.06.11

Die Rückreise führte uns von Edinburgh über Amsterdam zurück nach München.

Diese sehr interessante und informative Reise hat uns Land und Leute näher gebracht. Ich bedanke mich bei der Reisegruppe für das harmonische Miteinander. Der besondere Dank gilt Christian Läßle für seine hervorragende Vorarbeit.

# D' Jugendsait'n



## Musikwoche in Wiesau

Bereits zum 25. Mal fand heuer das Musikseminar statt, das 15. Mal in Wiesau.

Mit Tanz und Gesang wurden die 25 Teilnehmer bestens beschäftigt.

Saskia Fink, die Vorsitzende des Sachausschusses Musik, hat wieder hervorragend Lehrer gewinnen können und so wurde den 25 Musikanten Unterricht für folgende Instrumente erteilt: Gitarre, Hackbrett, Harfe, Ziach, Akkordeon, Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Trompete, Tuba.

Die tägliche gemeinsame Singstunde und die unterschiedlichen Musikgruppen rundeten das Programm ab.

Jeden Abend wurde ausgiebig musiziert, wobei die verschiedenen Gruppen das Erlernte bei einer gemütlichen Runde am Abend präsentieren durften.

Ebenso wurde getanzt, gesungen, und gespielt.

Dabei konnten die Teilnehmer auch neue Tänze, Lieder und Spiele erlernen.

Am Mittwochnachmittag wurde ein Ausflug nach Waldsassen in das Stiftlandmuseum gemacht.

Hierbei konnten die Teilnehmer einiges über die Regionalgeschichte erfahren.

Nach dem Museumsbesuch lies man es sich nicht entgehen, die Basilika zu besichtigen.

Ein Höhepunkt der Musikwoche ist jährlich die Abendmesse in der Wallfahrtskirche auf dem Kreuzberg. Vier Musik- und Gesangsgruppen übernahmen die musikalische Gestaltung.

Pfarrer Früchtl erläuterte unter Mithilfe der Kinder die Geschichte der Kreuzbergkirche und die Symbole der Osterzeit.

Da heuer die Anzahl der Musiker begrenzt war, gab es keinen Abschlussabend sondern einen Vorspielvormittag.

In vielen Musikbeiträgen und Liedern zeigten die Teilnehmer was sie sich als Solisten aber auch in Musikgruppen erarbeitet haben.

Vor zahlreichen Gästen, vorwiegend Eltern und Verwandten der Musikanten, dankte Gauvorstand Erich Tahedl und Saskia Fink den Verantwortlichen und den Musikanten für die hervorragende Organisation und den harmonischen Verlauf der Woche.

Nun ist es wieder vorbei mit der vielen Musiziererei.

Aber wir freuen uns alle schon riesig auf die 26. Musikwoche im nächsten Jahr.

*Simone Meiler, Kristina Stümpfl*



## Wissenswertes

### „Gau- Laderl“



In unserer neuen Rubrik können Bücher, CD's, DVD's oder andere Produkte angeboten werden. Die Bestellung kann nur direkt beim Herausgeber erfolgen. Der Gauverband ist kein Zwischenhändler. Produkte, die durch den Gauverband angeboten werden, wurden aus organisatorischen Gründen durch uns besorgt.

### Phänomen Tracht



Herausgeber:  
Haus der Bayerischen Geschichte,  
Sonderheft mit 82 Seiten

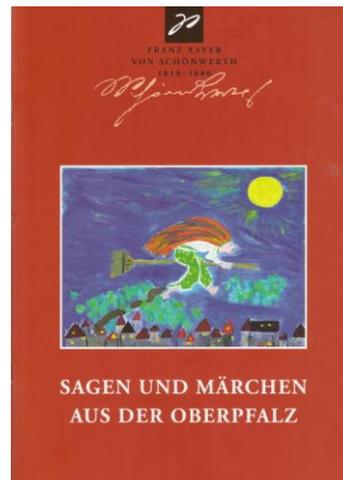
In sehr interessanten Texten und reich bebildert wird die Geschichte der Tracht und der Trachtenbewegung vorgestellt.

Ein sehr lesenswertes Dokument nicht nur, aber besonders auch, für Trachtler.

Preis: 10 €

Zu bestellen beim Gaukassier Georg Spandl, eMail: [kasse1@gau-oberpfalz.de](mailto:kasse1@gau-oberpfalz.de)

### Sagen und Märchen aus der Oberpfalz



Gesammelt von Franz Xaver von Schönwerth,

Herausgeberin des Heftes mit 36 Seiten:  
Erika Eichenseer

Preis von 5 €

Zu bestellen beim Gaukassier Georg Spandl, eMail: [kasse1@gau-oberpfalz.de](mailto:kasse1@gau-oberpfalz.de)

### Vom Alten zum Zwanzger



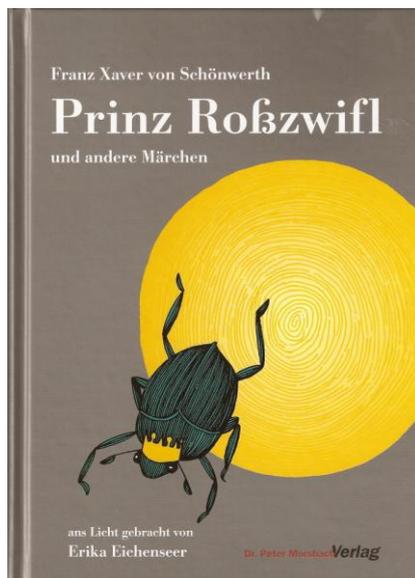
Kartenspielbuch herausgegeben vom Bayerischen Trachtenverbandes

Auf 100 Seiten werden in diesem Buch 30 Kartenspiele erklärt.

Preis Buch und ein Kartenspiel: 10 €

Zu bestellen beim Gaukassier Georg Spandl, eMail: kasse1@gau-oberpfalz.de

### Prinz Roßwifl und andere Märchen



Das Buch mit 296 Seiten ist im Dr. Peter Mordbach Verlag erschienen.

Erika Eichenseer bringt bisher meist unbekannte Märchen aus der umfangreichen Sammlung von Franz Xaver Schönwerth an Licht.

Illustrationen von Barbara Stefan.

Viele Geschichten eignen sich auch zum weitererzählen.

Preis: 19 Euro (Im Buchhandel 19,90 €)

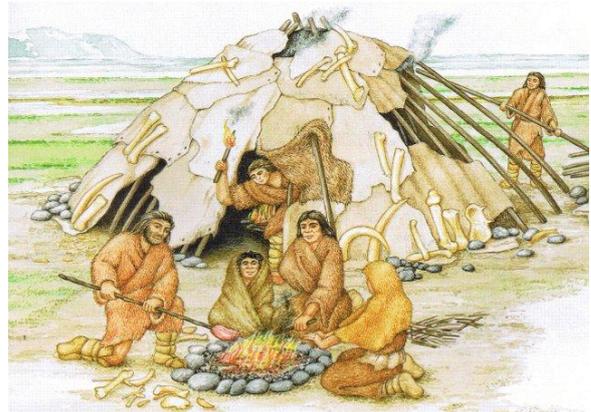
Bezug bei Gaukassier Georg Spandl

## Gaujugend:

### Gaujugendzeltlager

30. Juli 2011  
bis: 07. August 2011

### Thema: Steinzeit



Ideen und Infos bitte  
Jugendleiterin  
Sonja Neudecker mitteilen.



Heimatabend im Zeltlager:  
am Freitag den 05. August  
Beginn 18:00 Uhr

<b>Termine 2011</b>
---------------------

<b>10.07.2011</b>	Gaujugendtag in Amberg
<b>09. – 10.07.2011</b>	Internationales Schlitzlerländer Heimat- und Trachtenfest in Schlitz, Hessen
<b>16.07.2011</b>	HTV „Erika“ Sorghof Grillfest mit Einweihung der Vereinszimmer ab 14:30 Uhr
<b>30.07. – 07.08.2011</b>	Gaujugendzeltlager, Grafenwöhr
<b>05.08.2011</b>	Heimatabend im Gaujugendzeltlager
<b>07.08.2011</b>	Buchbergfest, Schnaittenbach
<b>03.09.2011</b>	Musikalischer Stammtisch, Sorghof
<b>08.10.2011</b>	Gauheimatabend 85 Jahre Gauverband Oberpfalz in Vilseck 60 Jahre HTV „Erika“ Sorghof
<b>09.10.2011</b>	Gauversammlung Sorghof
<b>16.10.2011</b>	60 Jahre HTV „Erika“ Sorghof
<b>01. – 23.12.2011</b>	Lebendiger Adventskalender in der Hirschauer Innenstadt
<b>02.12.2011</b>	Weihnachtsfeier im Schlosskeller

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
30. September 2011**

Kristina Stümpfl  
Kümmreuther Str. 75, 92249 Vilseck-Sorghof  
Tel: 09662/702899, e-mail: [p.stuempfl@t-online.de](mailto:p.stuempfl@t-online.de)

**Impressum:**

Gauverband Oberpfalz der Heimat- und Volkstrachtenvereine e.V.  
Enthält Wort- und Bildbeiträge von Erich Tahedl, den Gauvereinen, den Sachausschüssen und der Gaujugend,  
Gestaltung, Schriftleitung, Satz/Layout durch Kristina Stümpfl  
Druck: Druckerei Hutzler, Grafenwöhr